

Spanisch

Für Spanisch als zweite Fremdsprache an der Realschule sprechen die gerade im Zeitalter der Globalisierung vielfältigen Formen und die Intensität der Zusammenarbeit zwischen Deutschland, Spanien und Hispanoamerika in Politik, Wirtschaft und Verwaltung, Wissenschaft und Kultur, die sich gerade in den letzten Jahren sehr intensiviert hat. Nach Englisch ist Spanisch die zweitwichtigste Weltsprache und auch in den USA gewinnt das Spanische immer mehr an Bedeutung. Der spanischsprachige Raum in Europa (Spanien, Balearen, Kanarische Inseln) ist gerade bei der deutschen Bevölkerung ein sehr wichtiges touristisches Ziel. Darüber hinaus erleichtern Spanischkenntnisse den Zugang zu anderen romanischen Sprachen und tragen zur Bewahrung der sprachlichen Vielfalt innerhalb Europas bei.

Durch den sehr extensiven spanischen Sprachraum, der sich über Spanien, Mittelamerika bis Südamerika erstreckt, eröffnet sich den Schülern durch diese Fremdsprache eine herausragende Startposition bei der späteren Berufswahl.

Bildung und Erziehung

Durch das Erlernen einer weiteren Fremdsprache festigen und erweitern Schüler ihre bereits in den Fächern Deutsch und Englisch erworbenen sprachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten. Die dabei angewandten Lern- und Handlungsstrategien dienen auch dem an Bedeutung zunehmenden lebenslangen Fremdsprachenlernen. Durch die Beschäftigung mit der spanischen und hispano-amerikanischen Kultur und Lebensweise und durch persönliche Kontakte mit Menschen aus Ländern, in denen Spanisch gesprochen wird, lernen die Schüler fremde Gepflogenheiten kennen und werden für andere Sichtweisen sensibilisiert. So können Vorurteile abgebaut und gewinnbringende persönliche Beziehungen aufgebaut werden. In einem auf Kommunikation ausgerichteten Fremdsprachenunterricht entwickeln die Schüler die Fähigkeit zu interagieren, zu kooperieren und eigene Ideen einzubringen.

Ziele und Inhalte

Bewältigung alltäglicher Standardsituationen in Wort und Schrift

Die Schüler lernen, Spanisch in alltäglichen Gesprächssituationen zu verstehen und sich in dieser Sprache mitzuteilen. Diesem Zweck dienen die gründliche Ausspracheschulung sowie die Vermittlung eines situationsabhängigen Grundwortschatzes und grammatischer Strukturen. Die Grammatik ist dabei der Förderung der kommunikativen Fertigkeiten zugeordnet. Das für die Kommunikation wichtige Hörverstehen wird intensiv geübt. In den höheren Jahrgangsstufen können die Schüler Kurzreferate in der Fremdsprache halten.

Im Bereich der schriftlichen Textproduktion verfassen die Schüler schwerpunktmäßig im privaten Bereich übliche Schreiben sowie Stellungnahmen zu altersgemäßen Themen. In Jahrgangsstufe 9 erhalten zudem Inhalte aus dem Wirtschaftsleben Bedeutung. Um die Schüler für das Lesen und die Auseinandersetzung mit Texten zu interessieren, kommen fiktionale und nicht-fiktionale Texte zum Einsatz, die sich für die jeweilige Altersstufe und Interessenlage der Schüler eignen. Reiseberichte bzw. Texte zur Landeskunde erschließen einen vielfältigen Bereich. Beim Vergleich von sprachlichen und kulturellen Eigentümlichkeiten mit dem Deutschen werden den Schülern Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Ausdrucks- und Denkweise bewusst, was sowohl den Fremdspracherwerb als auch das interkulturelle Lernen unterstützt.

Konkrete Anwendung der Fremdsprache

Die konsequente Verwendung von Spanisch als Unterrichtssprache dient

dem Ziel, die Kommunikationsfähigkeit der Schüler in der Zielsprache zu fördern. Um die Sprache als authentisches Kommunikationsmittel erfahrbar zu machen, sollte der direkte Kontakt mit Menschen aus spanischsprachigen Ländern intensiv gepflegt werden, sei es in Form von Brieffreundschaften, E-Mail-Projekten, Studienfahrten oder Schüleraustausch.

Umgang mit Medien

Als Anregung für lebensbegleitendes Fremdsprachenlernen werden neben dem Lehrwerk authentische Texte und verschiedene Medien im Unterricht verwendet (Sprachzeitschriften, Videos, Radio- und Fernsehsendungen, Spielfilme, spanische bzw. lateinamerikanische Musik). Eine besondere Bedeutung kommt Multimediaprodukten und dem Internet zu. Die Schüler lernen die praktischen Verwendungsmöglichkeiten und den sinnvollen Umgang mit diesen Medien.

Erwerb des international anerkannten Sprachzertifikats DELE

Nach vier Jahren **Wahlpflichtunterricht** in Spanisch verfügen die Schüler über gute Grundkenntnisse, deren Umfang sich an der DELE- Prüfung *Nivel Inicial* (wesentliche Gesetzmäßigkeiten der gesprochenen Sprache, grundlegende Themen) orientiert. Die Schüler können dieses international anerkannte spanische Sprachzertifikat zusätzlich erwerben. Es bescheinigt ihnen die Fähigkeit, sich in Wort und Schrift in alltäglichen Standardsituationen auf Spanisch auszudrücken. Auf der DELE-Prüfung aufbauende Erweiterungsprüfungen (z.B. DELE *Nivel Intermedio B2*) sind möglich, wenn das Sprachstudium fortgesetzt wird.

Nach dem *Europäischen Referenzrahmen*, der Beschreibung von in der Fremdsprache erreichten Kompetenzstufen durch den Europarat, erreichen die Schüler

- das *Nivel elementar básico A1* zum Ende der Jahrgangsstufe 7,
- das *Nivel elementar avanzado A2* zum Ende der Jahrgangsstufe 9,
- das *Nivel intermedio B1* zum Ende der Jahrgangsstufe 10.

Die Ziele und Inhalte des **Wahlunterrichts** in Spanisch richten sich nach den Teilnehmern und nach der vorgesehenen Stundenzahl.

Das Fach als Teil des Ganzen
Nachhaltige Verankerung sprachlicher Kenntnisse und Fertigkeiten

Hauptsächlich in Zusammenarbeit mit den Fächern Deutsch und Englisch erweitern die Schüler ihren Wortschatz, lernen Fachbegriffe und Techniken kennen, mit deren Hilfe sie Texte erschließen und verfassen. Sie entwickeln die Fähigkeit, sprachlich zu kommunizieren, zu argumentieren und soziokulturelle Aspekte zu reflektieren und kritisch zu betrachten. Dadurch ergänzen sich die sprachlichen Fächer.

Verbindungen zu anderen Fächern

Im Spanischunterricht vertiefen die Schüler ihre Kenntnisse über einzelne geographische und soziokulturelle Gegebenheiten Spaniens sowie der hispano-amerikanischen Länder. Sie setzen sich auch mit im Fach Geschichte thematisierten Epochen und Persönlichkeiten näher auseinander. Die für die Texterstellung am Computer erworbenen praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten wenden die Schüler auch im Spanischunterricht an. Die Fächer Haushalt und Ernährung, Sport und Musik können kulturelle Phänomene des spanischen Einflussbereichs aufgreifen und den Spanischunterricht wirkungsvoll ergänzen.

Daneben berücksichtigt der Spanischunterricht grundsätzlich Themen der fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsziele und die pädagogischen Leitthemen der einzelnen Jahrgangsstufen.